

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

14.01.1915 - Ludwig Anzengruber: Das vierte Gebot.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Donnerstag, den 14. Januar 1915.

51. Vorstellung im Abonnement.

Das vierte Gebot.

Volksstück in 5 Akten von L. Anzengruber.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Anton Gutterer, Privatier und Hausbesitzer	Clemens Adami.
Sibonie, seine Frau	Julie Grube.
Hedwig, seine Tochter	Marianne Tauber.
August Stolzenthaler	Hans Bernhöft.
Schalanter, Drechslermeister	Hugo Gerlach.
Barbara, seine Frau	Betty Kliner.
Martin, } beider	Geinz Huber.
Josepha, } Kinder	Erna Friedrichs.
Herwig, Barbaras Mutter	Maria Buchholz.
Johann Dunfer, Geselle } bei	Max Meinede.
Michel, Lehrling } Schalanter	Marianne Schiller.
Robert Frey, Klavierlehrer	Paul Breitfeld.
Jacob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Gutterer	Hans Ebert.
Anna, sein Weib	Hedwig Bohn.
Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Rudolf Kauba.
Beller, Gärtnerbursche auf dem Landgute Stolzenthalers	Josef Nigrini.
Kesi, Kindsmädchen	Johanna Janeksky.
Stöchl, } „Wiener Früchteln“	Arnold Fink.
Katscher, }	Carl Walther.
Seldberger, }	Hans Schmidt.
Moftinger, Wirt	Curt Kofzig
Toni, sein Enkel	* * *
Uhn anger, Profosß	Hans Wilde.
Wirtshausgäste.	

Die Geschehnisse des dritten und vierten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abend; der fünfte Akt einige Wochen danach.

Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: die Gegenwart.

Zwischenaktsmusik:

1. Moments musikal von Fr. Schubert.
2. Largo von Händel.
3. Menuett von Kulenkampff.
4. Gavotte von J. S. Bach.
4. Notturmo v. A. Dvorak.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 15. Januar 1915. 52. Vorstellung im Abonnement. Prolog von E. Hardt. **Der Widerspenstigen Zähmung.** Lustspiel in 5 Akten und einem Vor- und Nachspiel von Shakespeare. Für die Bühne eingerichtet von Kilian. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.